

Kreisausschuss-Sitzung am 07.11.2011 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: -		
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung

Kreisstraßen;

hier: Kreisstraße K 24, Vergabe der Arbeiten / Leistungen zum Bestandsausbau der freien Strecke zwischen OE Kusel (OT Diedelkopf) und dem OE Körborn

Beschlussvorlage:

Ausbau der freien Strecke:

Die freie Strecke der Kreisstraße K 24 zwischen den Ortslagen Kusel (OT Diedelkopf) und Körborn soll unter weitgehender Beibehaltung der derzeitigen Linienführung ausgebaut werden. Lediglich in Teilbereichen soll eine moderate Veränderung der Streckenführung erfolgen. Im Vorfeld der Ortsdurchfahrt Körborn ist ein Fahrbahnteiler als geschwindigkeitsdämpfende Maßnahme vorgesehen. Die Breite des Fahrbahnteilers beträgt max. 5,80 m, die Fahrspuren sind jeweils 4,00 m breit geplant. Der Fahrbahnteiler ist durch Klebeborde als Flachbordsteine von der Fahrbahnfläche abgetrennt.

Die Fahrbahndecke der bestehenden Kreisstraße ist bereichsweise zerstört, die Lebensdauer ist überschritten. Neben Rissen im Fahrbahnbelag hat sich teilweise auch die Befestigung schollenartig gelöst. Die Fahrbahndecke wurde bereits mehrfach notdürftig geflickt und kleinräumig ausgebessert. Insgesamt ist die Fahrbahn in einem sehr schlechten Zustand. Die vorhandenen Entwässerungseinrichtungen sind teilweise nicht mehr funktionsfähig.

Gründe hierfür sind: - unzureichender Unterbau,
- zu geringe Dimensionierung der bituminösen Schichten sowie des gesamten Oberbaus,
- schlechter Schichtenverbund.

Der Zustandswert der Kreisstraße K 24 ist auf der kompletten freien Strecke mit einem Wert schlechter 4,5 ermittelt.

Die Länge der Baustrecke beträgt 1.940 m. Die neue Fahrbahnbreite beträgt 5,50 m zuzüglich beidseitig Bankett von 1,00 m Breite.

Zur Erlangung des Baurechts wurde ein Abstimmungsverfahren durchgeführt.

Sanierung der schadhafte Entwässerungsrinnen im Zuge der K 23 in der OD Körborn:

Anlässlich der Begehung der Kreisstraße K 23 in der Ortslage Körborn, vor Ablauf der Gewährleistungsfrist der Firma Baumgarten im Jahre 2004, musste festgestellt werden, dass die Verlegung des Pflasters der Entwässerungsrinnen bei der Herstellung nicht ordnungsgemäß vorgenommen wurde und deshalb jetzt die Festigkeit des Pflasters an verschiedenen Stellen nicht mehr gegeben ist. Die ausführende Firma war zum Ende der Gewährleistungsfrist bereits insolvent. Dem Landesbetrieb Straßen und Verkehr (jetzt Landesbetrieb Mobilität) lag jedoch eine Gewährleistungsbürgschaft vor. Die vom LBM ermittelten Baukosten zur Reparatur der Schadensstellen betragen damals 30.000,00 €.

Dieser Betrag wurde dem Landkreis im Dezember 2006 nach langwierigen Verhandlungen von der Versicherung überwiesen. Das Schadensbild hat sich in den letzten Jahren jedoch weiter, fast über die gesamte Rinnenanlage, ausgeweitet. Der aktuell im Vorfeld der Aufstellung des Leistungsverzeichnisses ermittelte Schadensumfang (komplette Entwässerungsrinnenanlage) beläuft sich auf ca. 70.000,00 €. Die notwendigen Leistungen für die Wiederherstellung der Entwässerungsrinnen wurden jetzt in das Leistungsverzeichnis der freien Strecke mit aufgenommen (komplette Entwässerungsrinnenanlage). Ob tatsächlich die komplette Entwässerungsrinne überarbeitet werden muss, kann erst im Laufe der Reparaturarbeiten festgestellt werden. Da für die Rinnenanlage in Abschnitten zwei Größen von Pflastersteinen verwendet wurden, wird vermutet, dass die Schäden beim größeren Stein-Format nicht so gravierend und kostenintensiv sind als beim etwas kleineren Format.

Der Ausbau der freien Strecke der Kreisstraße K 24 ist als Gemeinschaftsmaßnahme mit Leistungen zu Lasten der Verbandsgemeindewerke sowie der Stadtwerke Kusel zusammengefasst ausgeschrieben.

Los 1 = Landkreis Kusel	Straßenbau (einschl. San.maßnahme K 23)
Los 2 = Verbandsgemeindewerke Kusel	Kanalbauarbeiten
Los 3 = Stadtwerke Kusel	Wasserleitungsarbeiten

Der Landesbetrieb Mobilität, Kaiserslautern, hat die Baumaßnahme öffentlich ausgeschrieben und am 18.10.2011 submittiert.

Zur Submission lagen 7 Angebote vor, die auch gewertet werden konnten.

Die Wertung der Angebote erfolgt über die Gesamtangebotssumme aller Lose. Der Zuschlag soll auf das gesamtwirtschaftlichste Angebot erteilt werden, d.h. die gesamten Bauarbeiten werden an einen Auftragnehmer vergeben.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung sowie Wertung der Angebote (§ 16 VOB/A),

Los 1 bis Los 3, ergab folgende Bieterreihenfolge:

1. Firma Firma Juchem	Niederwörresbach	-brutto- 1.267.521,98 €
2. Firma Otto Jung GmbH & Co.KG	Sien/Nahe	-brutto- 1.473.790,77 €
3. Firma Wust & Sohn	Simmern	-brutto- 1.514.210,61 €
4. Firma Faber	Alzey	-brutto- 1.527.189,81 €
5. Firma Thomas Bau	Kirchberg	-brutto- 1.652.065,14 €
6. Firma Küntzler	Waldfischbach	-brutto- 1.888.886,75 €
7. Firma Wolf & Sofsky	Zweibrücken	-brutto- 2.160.924,17 €

Die fachtechnische und rechnerische Prüfung hat ergeben, dass das Angebot der Firma Juchem Asphaltbau GmbH & Co.KG, Im Wiesengrund 10, 55758 Niederwörresbach, vollständig ausgefüllt und nicht zu beanstanden ist. Die Firma Juchem Asphaltbau hat somit das annehmbarste und wirtschaftlichste Angebot mit einer geprüften Gesamtangebotssumme für die Lose 1 - 3 von -brutto- 1.267.521,98 € abgegeben.

Die Gesamtangebotssumme verteilt sich für die Lose 1 bis 3 auf die einzelnen Baulastträger wie folgt:

Los 1 - Straßenbau:	-brutto- 1.174.579,35 €
zu Lasten des Landkreis Kusel (Ausbau der FS K 24)	-brutto- 1.101.913,33 €
zu Lasten des Landkreis Kusel (San.arbeiten in Körborn)	-brutto- 70.693,47 €
zu Lasten der Verbandsgemeindewerke Kusel	-brutto- 1.717,69 €
zu Lasten der Stadtwerke Kusel	-brutto- 254,86 €
Los 2 - Kanalbauarbeiten	-brutto- 74.548,00 €
zu Lasten der Verbandsgemeindewerke Kusel	-brutto- 74.548,00 €
Los 3 – Wasserleitungsarbeiten	-brutto- 18.394,63 €
zu Lasten der Stadtwerke Kusel	-brutto- 18.394,63 €

Der Landesbetrieb Mobilität empfiehlt die Vergabe der Leistungen an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten/günstigsten Gesamtangebot, die Firma Juchem Asphaltbau GmbH & Co.KG, Niederwörresbach. Die Firma Juchem Asphaltbau GmbH & Co.KG ist bezüglich der Leistungsfähigkeit bekannt, eine fach- und termingerechte Ausführung ist zu erwarten.

Finanzierung Bestandsausbau K 24:

Die **Kostenschätzung** des Landesbetrieb Mobilität, Kaiserslautern, zum Bauentwurf beziffert die Kosten der Baumaßnahme (Straßenbau sowie Grunderwerb und Straßenschlussvermessung) auf **-brutto- 1.734.000,00 €** (davon ca. 45.000 € für Grunderwerb und Straßenschlussvermessung).

Für den Bestandsaubau der K 24 sind nach dem vorliegenden Submissionsergebnis voraussichtlich jetzt **nur –brutto- ca. 1.150.000,00 €** (einschließlich Grunderwerb und Straßenschlussvermessung) zu finanzieren.

Für die Maßnahme stehen im Finanzhaushalt 2010 und 2011 Mittel in Höhe von **900.000,00 €** bereit und im HH-Jahr **2012** sollen weitere Mittel in Höhe von **250.000,00 €** eingestellt werden.

Zu der Baumaßnahme wird eine Zuwendung in Höhe von 74 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten (einschl. Grunderwerbskosten) auf der freien Strecke erwartet. Die errechnete **Zuwendungssumme** beträgt ca. **851.000,00 €**, als **Eigenanteil** des Landkreises verbleiben dann ca. **299.000,00 €**. Der Zuwendungsbescheid mit Datum vom 19.09.2011 liegt vor.

Finanzierung Sanierung der Entwässerungsrinne K 23:

Für die in der Ortslage Körborn im Zuge der Kreisstraße K 23 in der Ausschreibung enthaltenen Sanierungsarbeiten an den Pflasterrinnen sind im HH-Jahr 2012 -brutto- 70.693,47 € unter der Haushaltsstelle >Instandhaltung / Unterhaltung< 54201.5233 bereit zu stellen.

Die Zuschlags- und Bindefrist für das Angebot der Firma Juchem Asphaltbau endet am 18.11.2011.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag zum Ausbau der freien Strecke der Kreisstraße K 24 zwischen den Ortschaften Kusel (OT Diedelkopf) und Körborn sowie der Sanierungsarbeiten an den Entwässerungsrinnen der Kreisstraße K 23 in der Ortsdurchfahrt Körborn, wie vorgeschlagen, an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot, die Firma Juchem Asphaltbau GmbH & Co.KG, Im Wiesengrund 10, 55758 Niederwörresbach, zu der Auftragssumme in Höhe von brutto- 1.267.521,98 € (**Anteil des Landkreis Kusel –brutto- 1.172.606,80 €**) zu vergeben.

Die zur Ausfinanzierung der Maßnahme erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2012 einzuplanen.